

Kosten und Förderung

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden in der Fachschule nicht erhoben. Im Laufe der Fortbildung fallen jedoch folgende Kosten an:

- Für Verbrauchsmaterialien und Erhalt der technologischen Einrichtungen 300,00 €
- Für Bücher 224,00 €

Die Prüfungsgebühr für das Ablegen der AdA-Prüfung vor der IHK Lippe zu Detmold beträgt z. Zt. 160,00 €.

Weiterhin wird erwartet, dass alle Teilnehmer/innen über einen Laptop/PC und einen Internetzugang zu Hause verfügen. Die Beschaffung kann im Laufe des 1. Semesters erfolgen.

Die Finanzierungshilfen in Form von Zuschüssen und Darlehen können gewährt werden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz („Schüler-BAföG“) oder dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-BAföG“). Nähere Auskünfte über Förderungsbedingungen und -möglichkeiten erteilen die Ämter für Ausbildungs-förderung der Städte und Kreise. Für den Kreis Lippe:

Amt für Ausbildungsförderung
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold.

Anmeldung und weitere Informationen

Informieren Sie sich unter www.ffb-lippe.de und geben Sie Ihre Anmeldung unter www.schueleranmeldung.de ein.

Senden Sie uns nach der Anmeldung im Onlinesystem bitte folgende Unterlagen bis zum 28.02. (Vollzeit) oder bis zum 30.04. (Teilzeit) eines jeden Jahres zu:

- Ausdruck Ihrer online-Anmeldung mit Unterschrift,
- Tabellarischer Lebenslauf,
- letztes Zeugnis der allgemeinbildenden Schule,
- Berufsschulabschlusszeugnis,
- Facharbeiterbrief,
- betrieblicher Tätigkeitsnachweis von mindestens 12 Monaten (bei Vollzeitmeldungen)
- Passbild

Hinweis: Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können bei der Vergabe der Plätze berücksichtigt werden.

Jährlich Ende Januar / Anfang Februar findet ein **Beratungs- und Anmeldetag** in unserem Berufskolleg statt. An diesem Tag stehen wir Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Die Online-Anmeldung kann auch an diesem Tag direkt im Berufskolleg erfolgen.

Stand: November 2015

Ihre Anfragen und Schreiben richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Felix-Fechenbach-Berufskolleg

Saganer Straße 4
32756 Detmold

Telefon: 05231 608-200

Telefax: 05231 608-288

E-Mail: info@ffb-lippe.de

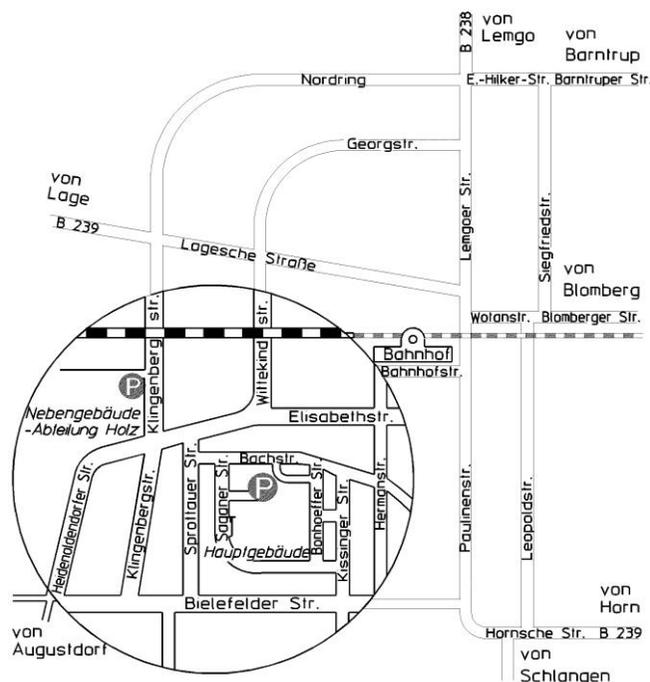
Internet: www.ffb-lippe.de
www.facebook.com/felix.detmold

Ansprechpartner: Herr Schwabe

Telefon: 05231 608-269

E-Mail: sck@ffb-lippe.de

So finden Sie uns



Lippebildung



FELIX-FECHENBACH-BERUFSSKOLLEG
des Kreises Lippe in Detmold



Fachschule für Technik
Fachrichtung Elektrotechnik

- Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker
- Fachhochschulreife

Fachschule für Technik Fachrichtung Elektrotechnik

Die Fachschule für Technik, Fachrichtung Elektrotechnik ist ein Bildungsgang am Felix-Fechenbach-Berufskolleg des Kreises Lippe in Detmold. Dieser Bildungsgang besteht seit 1971 und ist in einem 1977 errichteten Schulgebäude untergebracht. Die Schule verfügt über modern ausgestattete Unterrichtsräume und Fachlabore.

Ziele

Die Fachschulen für Technik sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung von Fachkräften aus Industrie und Handwerk. Sie vertiefen und erweitern die berufliche Fachbildung und die Allgemeinbildung. Sie führen zum Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker“ und qualifizieren zur Übernahme erweiterter Verantwortung und Führungstätigkeit in den Unternehmen. Die Fachhochschulreife kann durch Zusatzkurse erlangt werden, wenn genügend Interessenten dafür vorhanden sind. Der Erwerb der bundesweit anerkannten Fachhochschulreife ermöglicht ein Fachhochschulstudium.

Die Detmolder Fachschule für **Elektrotechnik** bildet für die Industrie und das Handwerk Fachkräfte aus, die für die Übernahme vielfältiger Tätigkeiten gut qualifiziert und motiviert sind. Eine moderne Ausstattung der Labor- und Übungsräume sowie ständige Kontakte zu Industriebetrieben gewährleisten, dass praxisnah und praxisgerecht ausgebildet wird.

Tätigkeitsfelder

Die staatlich geprüften Technikerinnen und Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik werden in Arbeitsbereichen mit vielfältigen technischen, organisatorischen, koordinierenden und wirtschaftlichen Aufgaben eingesetzt. Sie befassen sich mit der Planung und Entwicklung, der Produktion, der Wartung und der Reparatur, dem Betrieb und dem Service von elektrischen Geräten, Anlagen- und Kommunikationssystemen. Ebenso werden sie eingesetzt zur Verbesserung und Optimierung der betrieblichen Kommunikation und Informationstechnischen Abläufen. Dazu gehört auch das Dokumentieren aller Planungs- und Arbeitsschritte sowie der Funktion von technischen Geräten, das Führen, Betreuen und Schulen von Mitarbeitern und die umwelt- und sozialverträgliche Nutzung und Gestaltung von Technik. Das Zusammenwirken technischer Systeme, die Automatisierung von Prozessabläufen und die Nutzung und Entwicklung von Softwarekomponenten sind einige Tätigkeitsschwerpunkte.

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- der Berufsschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und eine Berufstätigkeit von einem Jahr, die der gewählten Fachrichtung entspricht oder
- eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren

In der Teilzeitform der Fachschule kann die berufspraktische Zeit während der Ausbildung zur Technikerin/zum Techniker erfolgen. Der Nachweis der Erfüllung der gesamten berufspraktischen Zeit ist vor der Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung zu erbringen.

In die Fachschule für Technik kann auch aufgenommen werden, wer einen Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen hat, der zu Berufsabschlüssen nach Landesrecht führt und eine daran anschließende einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt hat.

Wenn die Zahl der Bewerber die Aufnahmemöglichkeiten der Schule übersteigt, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Dauer und Gliederung

Die Ausbildungszeit beträgt in der Vollzeitform zwei Schuljahre und in der Teilzeitform vier Schuljahre. Wöchentlich werden in der Vollzeitform durchschnittlich 30 Stunden und in der Teilzeit 15 Stunden erteilt.

Für die Unterrichtszeiten gilt die allgemeine Ferienordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Aufnahme erfolgt jährlich nach den Sommerferien.

Unterricht

Stundenverteilung

I. Fachrichtungsübergreifender Bereich

Deutsch / Kommunikation	120
Englisch	160
Politik / Gesellschaftslehre	80
Betriebs- und Personalwirtschaft	80

II. Fachrichtungsbezogener Bereich

Elektrische u. elektronische Systeme	360
Betriebliches Management	240
Automatisierte Anlagen	520
Informationstechnische Anlagen	560
Projektarbeit	200

III. Differenzierungsbereich

Pflichtstunden	80
	2.400

Der Unterricht gliedert sich in mehrere Lernbereiche:

Im fachrichtungsübergreifenden Bereich werden berufliche Erfahrungen unter sprachlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Gesichtspunkten analysiert, vertieft und erweitert. Hier steht u. a. die Entwicklung und Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Mittelpunkt.

Die Unterrichtsfächer des fachrichtungsbezogenen Bereichs legen mit ihren Zielen und Inhalten das Profil des Bildungsganges fest. Der Unterricht in diesen Fächern geht davon aus, dass die beruflichen Anforderungen in den Tätigkeits- und Funktionsbereichen der staatlich geprüften Techniker/-innen ein hohes Organisationsvermögen, systematisches Arbeiten, verbunden mit Problemfähigkeit und Flexibilität voraussetzen.

Durch die Vertiefung und Erweiterung ihrer Fachkompetenz sollen die Technikerinnen und Techniker die Fähigkeit erwerben, komplexe betriebliche Problem- und Aufgabenstellungen fachlich richtig zu bearbeiten und zu lösen. Dazu gehört auch die Beachtung ergonomischer und arbeits-technischer Aspekte.

In unterrichtsbegleitenden Lernaufgaben und Projekten wie auch in einer umfassenden Techniker-Projektarbeit werden praxisrelevante fächerübergreifende Problemstellungen, überwiegend in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region, bearbeitet. Dabei stehen neben hohen fachlichen Ansprüchen strukturiertes und zielorientiertes Vorgehen, das Arbeiten im Team und das Denken und Handeln in Systemzusammenhängen im Vordergrund.

Eine weitere Möglichkeit, zusätzliche Qualifikationen zu erlangen, ist die Teilnahme an unserem SAP-Kurs.

Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus drei Prüfungsarbeiten von jeweils 180 Minuten Dauer.

Eine weitere Prüfung findet ggf. zum Erwerb der Fachhochschulreife statt.